
**ALTERNATIVE
TÜRKEIHILFE**

**SONDERINFO
3**

**VERFOLGUNG
DER
BÜRGERLICHEN OPPOSITION
IN DER TÜRKEI**

Besonderheiten der DOKUMENTATION Nr. 3:

Nur haben das Sonderinfo Nr. 3 mit VERFOLGUNG der BÜRGERLICHEN OPPOSITION überschrieben. Diese Bezeichnung bedeutet nicht mehr, als daß hier die Kreise von Verfolgten aufgeführt sind, deren Aktivitäten sich ausschließlich im legalen Rahmen bewegte. Die Grenzen zu den in den Massenprozessen Angeklagten sind fließend, denn schließlich gibt es auch gegen legale Organisationen wie TIP, DISK oder andere Massenprozesse.

Auch die Daten in dieser Dokumentation sind lückenhaft und wir würden uns freuen, wenn wir von der ein oder anderen Seite mit weitergehenden Informationen versorgt würden. Wir haben hier die Pressemeldungen der zensurierten türkischen Presse ausgewertet, die sich fast ausschließlich auf die Verfahren in Ankara und Istanbul konzentrieren. Wir sind uns bewußt, daß auch an diesem Punkt die Zahl der Verfolgten weit höher liegt, als es sich in den Pressemeldungen widerspiegelt.

INHALT:	Seite
1. Abgeordnete der AP	2
2. Abgeordnete der CHP	3
3. Abgeordnete der MSP	6
4. Mitglieder der TIKP	7
5. Mitglieder der TIP	8
6. Mitglieder der TSIP	8
7. Verfolgung von Schriftsteller, Dichtern etc.	9
8. Verfolgung von Journalisten	11
9. Verbotene Publikationen	16
10. Verfolgung von Künstlern	18
11. Verfolgung von Anwälten (Juristen)	20
12. Verfolgung von bekannten Persönlichkeiten	22

ABGEORDNETE DER ADALET PARTISI (AP)

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
20.09.80	Ankara	Adem Ali Sarioglu	Abgeordneter von Kocaeli. Er wurde zu den führenden Mitgliedern der AP in Haft genommen. In dem später gegen ihn wegen Beleidigung des Staatsoberhauptes eröffneten Prozeß (§19) wurde er am 16.02.82 freigesprochen. Dieser Freispruch wurde aber durch das Revisionsgericht am 16.06.82 aufgehoben.
08.11.80	Ankara	Hüfüt Bayraklar Sammelmeldung	Abgeordneter von Balı. Kam in Untersuchungshaft. 4 Abgeordnete der AP sollen noch in Haft sein.
19.12.80	Ankara	Nazım Bas	Gegen 17 Abgeordnete der Partei soll ein Verfahren eingeleitet sein. Abgeordneter aus Icel. Wegen Körperverletzung mit Todesfolge (Autounfall) wurde der Abgeordnete zuerst zu 9 Monaten Haft verurteilt, die dann in eine Geldstrafe von 5.400 Lira umgewandelt wurde.
19.12.80	Aydın	Süleyman Demirel	Wegen eines Verstoßes des Vorsitzenden der Partei gegen das Wahlgesetz im Jahre 1977 soll S. Demirel in Nazilli der Prozeß gemacht werden. Gegen ihn soll am 20.01.81 verhandelt werden. Über den weiteren Verlauf des Prozesses ist nichts bekannt.
04.02.81	Ankara	İsmail Hakkı Yıldırım	Abgeordneter von Erzurum. Er wurde von dem Vorwurf der Beleidigung des Verwaltungsgerichtshofes freigesprochen.
19.02.81	Ankara	İsmail Kiratlıoğlu	Ehemaliger Minister für Energie und Naturschätze. Seine Aussage wurde auf Wunsch des Strafgerichtes in Nevşehir aufgenommen. In dieser Stadt soll er im Jahre 1977 gegen das Versammlungsgesetz verstoßen haben.
03.03.81	Ankara	Faah Kiratlıoğlu	In diesem Verfahren wurde er wegen des Kaufes eines Grundstückes zu 1,5 Millionen Lira Bußgeld verurteilt.
21.03.81	Ankara	Selâhattin Kılıç	Ehemaliger Minister. Zusammen mit 5 weiteren Personen ist er wegen Amtsmissbrauch angeklagt. Dafür wird gegen ihn eine Strafe von zuletzt zwischen 1 und 3 Jahren gefordert. Das Verfahren dauert noch an.
18.04.81	Gölcük	Ali İlvirdi	Abgeordneter von Bursa. Er wurde freigesprochen. Der Vorwurf hatte auf Beleidigung gelaufen, da A. İlvirdi im August 1980 von einigen 'faulen Liern' in der Armee gesprochen hatte.
03.06.81	İzmir	Serafettin Pakel	Abgeordneter von Antalya und ehemaliges Mitglied im Turparat. Er wurde wegen Praktizierung von Süleymanismus festgenommen. Am 20.07. freigelassen.
12.07.81	Ankara	-12	Diese Abgeordneten sollen zur Regierungszeit von İcevit vor den staatlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten einen Fernseher verbrannt haben. 11 von ihnen wurden freigesprochen. A.A. Sarioglu wurde zu einer 8-monatigen Haftstrafe verurteilt, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.
14.07.81	Ankara	Kasım Ünaldın	Er wurde von dem Vorwurf der Regierungsbeleidigung freigesprochen.
24.11.81	Istanbul	Sadullah Usuni	Seine Aussage wurde aufgenommen, weil er im Jahre 1977 bei der Ankunft von İcevit Parolen auf die Straße gemalt haben soll.
29.11.81	Kayseri	Conal Köllahlı	Landwirtschaftsminister. Er soll Betrug gemacht haben. Zwei Tage darauf wurde er auf Kaution wieder freigelassen.
27.02.82	Ankara Istanbul	Süleyman Demirel	Wegen eines Artikels 'Die Milliarden sind zu Asche geworden' wurde seine Aussage aufgenommen. Er erschien in großer Begleitung durch alte Parteifreunde. Am 6.4.82 wurde das Verfahren eingestellt.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
17.04.81	Diyarbakir	Nurettin Yilmaz	werden zu Haft- oder Geldstrafen (bis zu 6 Jahren) verurteilt. Der mitangeklagte Serafettin Flei wird in diesem Verfahren freigesprochen. Nach einer Haft von 15.12.80 wird der Abgeordnete von Hardin am 31.03.81 freigelassen.
16.04.81	Ankara	Bülent Ecevit	Die Ausreise von dem ehemaligen Ministerpräsidenten und Vorsitzenden der CHP zum Kongreß der Sozialistischen Internationale wird untersagt.
21.04.81	Ankara	Bülent Ecevit	Er wird von dem Freispruch des Verstoßes gegen das Wahlgesetz am 10.10.79 in Izmir freigesprochen.
07.05.81	Ankara	Ahmet Yildiz	Senator und Vorsitzender der Volkshäuser wird in Ankara festgenommen.
07.05.81	Ankara	Nedim Tarhan	Gegen ihn und 7 weitere Vorstandsmitglieder der Köy-Koop beginnt ein Prozeß, der ihren Zusammenarbeit mit der TKP vorwirft. Der Prozeß dauert noch an.
23.05.81	Ankara	Ahmet Yildiz	Aus der Haft entlassen.
24.06.81	Ankara	Mustafa Sentürk	Abgeordneter aus Malulya.
		Ismail Hakkı İztoran	Abgeordneter aus Adana.
		Faah Öztürk	Abgeordneter aus Ilaçiz.
		Yemel Atas	Abgeordneter aus Ordu.
03.07.81	Ankara	Ahmet Yildiz	In dem Verfahren vor der 9. Strafkammer in Ankara wurde er von dem Vorwurf durch Äußerungen die 2-stündige Arbeitsniederlegung durch DISK als Protest gegen den bewaffneten Überfall auf die Studenten der Universität Istanbul am 16.03.79 unterstützt zu haben freigesprochen. Inzwischen gehört er wegen der Unterstützung der DISK mit zu den unter Todesstrafe angeklagten DISK-Beratern.
13.07.81	Diyarbakir	Nurettin Yilmaz	Er wurde erneut festgenommen, nachdem er schon einige Monate wegen Separatismuspropaganda in Militärgefängnis von Diyarbakir zugebracht hatte.
27.08.81	Ankara	Bülent Ecevit	B. Ecevit lehnt die Einladung der britischen Labour-Party ab.
13.09.81	Ankara	Bülent Ecevit	Zu 4 verschiedenen Zeiten soll er gegen den § 159/1 verstoßen haben (Beleidigung der Regierung). Das bedeutet für jeden einzelnen Fall eine Haftstrafe zwischen 1 und 6 Jahren. In drei Fällen zählt später die Sache als verjährt, während Ecevit im vierten Falle freigesprochen wird.
26.09.81	Konya	Yilmaz Cemal Bor	Zusammen mit 22 Parteigenossen wurde er vom Vorwurf der Beleidigung freigesprochen.
01.10.81	Corum	Sükrü Bütün	Der Abgeordnete aus Corum wurde zusammen mit 2 Parteifreunden ohne Angabe von Gründen verhaftet.
23.10.81	Ankara	Bülent Ecevit	Wegen eines Verstoßes gegen das Dekret-Nr. 52 werden 3 Monate bis 1 Jahr Haft gefordert. In diesem Verfahren (ein Interview mit dem BBC) wurde er zu 4 Monaten Haft verurteilt, von denen er 2 Monate verbüßte. Das nächste Urteil erging wegen eines Interviews mit dem Spiegel, den holländischen Fernsehern und einem dänischen Reporter. Nachdem B. Ecevit zunächst am 01.02.82 aus der Haft entlassen worden war, mußte er am 19.04.82 in Untersuchungshaft, aus der er am 03.06.82 entlassen wurde. Wegen der dann zu verbüßenden Haftstrafe von 2 Monaten, 27 Tagen wurde er am 20.08.82 wieder inhaftiert. Zu der neuen Strafe mußte noch ein Monat von der verminderten ersten Strafe hinzugerechnet werden. Als er das aber wegen

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
	...	B. Ecevit	des Interviews mit den dänischen Reporter freigesprochen wurde, entschieden die Richter auf Anerkennung der Untersuchungshaft. Dadurch hat er bisher 23 Tage zuviel verbüßt. Nach dem 12.09.80 war er insgesamt 169 Tage in Haft.
29.12.81	Sadullah Usuni → Balıkesir	Nuri Bozyel	Abgeordneter aus Balıkesir.
27.01.82	Ankara	Yüksel Cakmur İsmet Ates İrtugrul Günay	Abgeordneter aus Izmir Abgeordneter aus Ordu. " " Devrinci Yol beschuldigt. Dafür wurde in den ersten Verfahren eine Strafe von je 5 Jahren gefordert. Verschiedene andere Nachrichten sprechen aber sogar von der Todesstrafe, die ein Gericht gefordert haben soll. Nachdem sie in diesem ersten Verfahren wieder auf freien Fuß gesetzt worden waren, hat ein Gericht am Schwarzen Meer einen erneuten Haftbefehl erwirkt und es heißt, daß die Parlamentarier mit im Dev-Yol Prozeß von Fatsa angeklagt werden sollen.
26.02.82	Diyarb.	Nurettin Yılmaz	Er wurde wieder freigelassen, um dann in einem Prozeß mit geforderten Strafmaß von 8-15 Jahren angeklagt zu werden.
28.02.82	Istanbul	Nedim İarhan Mustafa Gazalci I.H. Özturuk Nurettin Yılmaz	Abgeordneter von Adana. Abgeordneter von Gazizli. Abgeordneter von Adana. Unabhängiger Abgeordneter aus Hardin
13.05.82	Istanbul	Nehmet Feyyat	Gegen sie wird ein Haftbefehl wegen Mitgliedschaft in der Friedensvereinigung erwirkt.
01.10.82	Istanbul	-DISK -MHP	Er soll wegen Beleidigung eine Strafe von 3 Jahren bekommen. Die seit Mai des Jahres laufenden Untersuchungen gegen die Abgeordneten der CHP werden abgeschlossen und die Staatsanwaltschaft entscheidet, daß kein Grund für eine Strafverfolgung besteht. Durch die Eingabe der MHP-Anwälte (zwei Schreiben von 25 bzw. 78 Seiten) waren 132 Parlamentarier und durch die unabhängige Ermittlung der Militärstaatsanwaltschaft in Istanbul mindestens 280 CHP'ler verhört worden.

ABGEORDNETE DER MILLI SELAMET PARTISI (MSP)

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
24.10.80	Ankara	Ali Oguz Yasin Hatipoglu Abdullah Tomba Mustafa Yazgan Ali Riza Öztürk Mehmet Okul Abdurrahim Nezezi Ahmet Oguz	Diese Mitglieder des allgemeinen Vorstandes der MSP stellten sich den Sicherheitsbehörden. Zu diesem Termin hatten sich Korkut Üzal (der Bruder von Turgut Üzal) und Kadir Misirlioglu noch nicht gestellt.
08.11.80	Ankara	Sammelmeldung	Vorsitzender der Jugendabteilung Gegen Yasar Göcmen und Muhyettin Matlu sollen Verfahren eröffnet worden sein. Necmettin Erbakan, Dguzhan Asiltürk, Ahmet Renzi Hatip, Fehim Adak, Sener Battal, Süleyman Arif Enre, Fehmi Cumalioglu, Recai Kutun, Lütfü Doğan, Korkut Üzal, Abdullah Tomba und 9 Nicht-Parlamentarier der MSP sollen noch in Haft sein.
02.01.81	Kilis	Halil Akkas	Der Kreisvorsitzende der MSP wurde wegen Verstoßes gegen den § 163 und Beleidigung von Atatürk zu 22 Monaten Haft verurteilt.
24.02.81	Ankara	-35	In der Anklageschrift, die gegen den Vorsitzenden der MSP, Necmettin Erbakan und 34 Parteifreunde vorbereitet wurde, fordert der Staatsanwalt 3-12 Jahre Haft. Der Hauptvorwurf zielt auf Verstoß gegen den Laizismus ab (§ 163). Im Verlauf des Prozesses fällt die Zahl der Angeklagten auf 22 und die geforderte Haftstrafe, die für Erbakan einmal 36 Jahre betragen haben soll fällt auf 1-7 Jahre. Das Plädoyer des Staatsanwaltes ist inzwischen beendet und die Angeklagten bekommen am 09.11.1982 Gelegenheit zur Verteidigung. Erbakan wird am 25.07.81 aus der Haft entlassen, um dann am 07.10.81 erneut in Haft genommen zu werden.
03.02.81	Konya	Ahmet Renzi Hatip	Senator aus Konya. Sein Prozeß wegen Verstoß gegen den § 163 wird in Ankara stattfinden.
18.04.81	Ankara	Necmettin Erbakan Fehim Adak	Diese zwei Parlamentarier sind angeklagt, weil ein Parteifreund von ihnen, Halit Kahraman, beim Rauschgiftsmuggel in Deutschland gefaßt wurde, und angegeben hatte, daß er den Stoff von Erbakan persönlich bekommen habe. Später ändert dieser Zeuge aber seine Aussage, muß aber erneut in Haft, als er im Mai 1982 in die Türkei kommt. Dieser Prozeß ist derzeit noch nicht abgeschlossen.
08.05.81	Ankara	-73	Dies ist das Verfahren gegen die Akincilar (sie sollen die 'schlagkräftige' Jugendgruppe der MSP sein. Gegen die Mitglieder werden Haftstrafen von mindestens 10 Jahren gefordert.
24.07.81	Ankara	-16	Zu den Angeklagten kommen noch 16 Lagerleiter der Akinci hinzu, gegen die eine Strafe zwischen 5 und 10 Jahren gefordert werden.
30.07.81	Ankara	-79	Der Prozeß soll zu Ende gehen. Es sind noch 41 der 79 Angeklagten in Haft. Über das Prozeßende ist jedoch nichts bekannt.
12.05.81	Ankara	Sevket Kozan	Bei einer Rede in Deutschland soll er gegen den § 163 verstoßen haben. Die letzte Prozeßmeldung stammt vom 06.12.81.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
20.06.81	Gölcük	Zeki Kocabas	Vorsitzender des Akinci-Vereins. Wurde zu 3 Jahren Haft verurteilt.
24.06.81	Konya	Yusuf Aydın 7 Freunde	Der ehemalige Vorsitzende der Jugendabteilung der MSP und wurden festgenommen, weil sie Reden gegen den Laizismus in einer Werkstatt gehalten haben sollen. Über das weitere Schicksal wurde nichts bekannt.
07.07.81	Ankara	Yilmaz Yalciner	Einer der Entführer des Flugzeuges nach Diyarbakir. Er wurde wegen eines Artikels in der Zeitschrift 'Süra' wegen Verstoßes gegen den § 163 zu 1 Jahr, 4 Monate Strafe verurteilt.
14.07.81	Konya	Ahmet Renzi Halip	Er wurde in zwei Verfahren freigesprochen.
20.10.81	Izmir	Ali Hazer	Kreisvorsitzender in Bandirma. Zwei Jahre für Verstoß gegen § 163.
03.12.81	Gölcük	-11	Wegen Verstoßes gegen Laizismus wurden die Angeklagten zu Haftstrafen zwischen 2 und 12 Jahren verurteilt.
27.02.82	Istanbul	-7	Diese Mitglieder des Akinci-Vereines sind zu 34 Jahren, 2 Monaten Haft (wahrscheinlich insgesamt) verurteilt worden, weil sie andersgesinnte Personen bombardiert haben.
11.04.82	Diyarbakir	-4	Die 4 Flugzeugführer wurden in der Revisionsverhandlung mit erhöhten Strafen bedacht. Sie hatten zunächst Haftstrafen zwischen 19-23 Jahren erhalten und bekommen nun 38, bzw. 39 Jahre Haftstrafe.
01.08.82	Ankara	-60	Die lapidare Meldung über den Schluß des Verfahrens gegen Akinci-Verein lautet, daß 60 Angeklagte Haftstrafen bis zu 8 Jahren erhielten und daß der Verein geschlossen wurde.

ANGEHÖRIGE DER TÜRKIYE ISCI KÖYLÜ PARTISI (TIKP)

Datum	Ort	Name/Zahl	Bemerkungen
30.04.81	Ankara	-24	Der zentrale Prozeß gegen die TIKP, mit dem Vorsitzenden Dogu Perincek. Aus der Bundesrepublik reist Mustafa Kemal Cankiran an, der sich nach Aufforderung den Behörden stellt. Als einer der Letzten wird er am 14.05.82 aus der Haft entlassen. Dogu Perincek und die letzten zwei Angeklagten werden am 13.07.82 aus der Haft entlassen. Der Prozeß dauert an. Es werden Haftstrafen zwischen 8 und 15 Jahren gefordert.
05.02.82	Konya	-13	Die Leiter der TIKP in der Provinz Konya wurden in den Prozeß mit geforderten Haftstrafen von 8-15 Jahren freigesprochen.
29.05.82	Ankara	-24	In dem zentralen Prozeß werden die Antworten des Innenministeriums und des Generalstabs verlesen. Hier heißt es, daß die TIKP in keine anarchistische Aktionen verwickelt gewesen sei und daß Parteiprogramm und Satzung mit der Verfassung übereinstimme.
21.09.82	Ankara	-29	Es sind weitere 5 TIKP'ler in Haft genommen worden. Ihre Entlassung wurde noch nicht angeordnet. Sie sollen in dem zentralen Prozeß mit angeklagt werden.

ANGEHÖRIGE DER TÜRKIYE ISCI PARTISI (TIP)

Datum	Ort	Name/Zahl	Bemerkungen
17.02.81	Ankara	Behice Boran	Megen einer Rede in Radio und Fernsehen am 14.10.79 wurde die Vorsitzende der Partei zu 8 Jahren, 9 Monaten Haft verurteilt. Sie befindet sich im Ausland und ist inzwischen ausgebürgert worden.
19.02.82	Istanbul	-80	Dies sind Mitglieder aus den verschiedenen Vorständen. Gegen sie werden Haftstrafen zwischen 10 und 36 Jahren gefordert
08.10.82	Istanbul	-137	Der Prozeß wurde inzwischen mit einem zweiten Verfahren verbunden, in dem 57 Personen angeklagt sind. Den Meldungen zufolge müßten sich noch 17 Angeklagte in Haft befinden.
09.04.82	Istanbul	-48	Diese Angehörige der TIP sollen gegen die Dekrete-Nr. 7 und 52 verstoßen haben.

ANGEHÖRIGE DER TÜRKIYE SOSYALIST ISCI PARTISI (TSIP)

soweit die Angeklagten sich in der illegalen TKP/B organisiert haben, sind sie in den Pressenmeldungen über Massenprozesse mit erwähnt.

Datum	Ort	Name/Zahl	Bemerkungen
13.05.82	Izmir	-12	Diese Personen sollen versucht haben, ihre Aktivitäten auf eine illegale Weise weitergeführt zu haben.
29.06.82	Istanbul	-19	Die Anklageschrift (78 Seiten) wird veröffentlicht. Gleich am ersten Tag werden 4 Befragungen abgeschlossen und die Akten von 40 weiteren Angeklagten (zum größten Teil auf der Flucht) werden abgetrennt. Letzte Meldung vom 12.10.82. Geforderte Haftstrafen zwischen 10 und 30 Jahren.
05.07.82	Istanbul	Yalcin Yusufoglu	Der Generalsekretär der TSIP und Chefredakteur der Zeitschrift 'Kitle' wird wegen Kommunismuspropaganda durch Publikation zu einer Haftstrafe von 9 Monaten, 9 Jahre verurteilt.

VERFOLGUNG VON SCHREIBSTELLERN, DICHTERN, Übersetzer, Verleger etc.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
30.11.80	Istanbul	Enis Rıza Sarızlı	Er wurde wegen der Übersetzung von 'Sozialistische Demokratie und Diktatur des Proletariats' zu 7,5 Jahren Haft verurteilt.
31.07.81	Istanbul	Emil Galip Sandalci	Er wurde wegen Duldung der Schuld von Terroristen in Haft genommen. Am 3.3.81 wurde er wieder freigelassen. Das Verfahren dauert an.
14.02.81	-	Yasar Mirac	Der Dichter wurde wegen eines angeblichen Verstoßes gegen den § 312 angeklagt. Er hatte durch die 'Dudengesellschaft' (Türk Dil Kurumu) für diese Buch. 'Taliplerin Agidi' einen Preis bekommen. Die Juri wurde deshalb ebenfalls angeklagt.
28.04.81	Ankara	Ilhami Soysal	Der Journalist und Schriftsteller wurde wegen seiner Tätigkeit in der Druckerei 'EM-AS' als Direktor vor Gericht gestellt. Mit kurzen Unterbrechungen war er seit dem 26.09.80 in Haft und wurde erst am 24.02.82 wieder freigelassen. Der Prozeß, in dem auch der DISK-Vorsitzende Bastürk angeklagt ist, dauert an.
07.05.81	Ankara	Muzaffer İzgü	Gegen den Satiriker wurde wegen 3 Bücher von ihm ein Verfahren eingeleitet, das mit einer Einstellung endete.
11.05.81	Ankara	Fatih Yildiz	Der Sohn des ehemaligen Senators Ahmet Yildiz (selber in verschiedenen Verfahren angeklagt) wurde wegen eines unveröffentlichten Buches von ihm zu 4 Jahren und 2 Monaten Haft verurteilt (Titel des Buches: 'Bir Sevda ki').
29.05.81	Istanbul	Rıza Zelyut	Der Schriftsteller wurde wegen Beleidigung der Streitkräfte in seinem Buch 'Sonsuz Varis Gün' zu 16 Monaten Haft verurteilt. Er trat die Haft Anfang November 1981 an.
02.06.81	Ankara	Adalet Ağaoglu	Wegen ihres beschlagnahmten Buches 'Fikrimin İnce Güllü' wurde sie verhört.
02.06.81	Istanbul	Talip Apaydın	Gegen den Schriftsteller wurde ein Verfahren eröffnet, weil sich in zwei Büchern Straftaten befinden sollten. Er wurde am 11.08.82 endgültig freigesprochen.
02.06.81	Kastamonu	Rifat Ilgaz	Er wurde inhaftiert, um verhört zu werden. In der Haft erlitt er eine Herzschwäche. Nach einer Zeit wurde er wieder freigelassen. Das Verfahren dauert an.
09.07.81	Istanbul	Arif Damar	Der Dichter wurde wegen Kommunismuspropaganda inhaftiert. Am 15.07.82 wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt. Das Verfahren dauert an.
20.07.81	Istanbul	Tekin Sönmez	Das Mitglied der Schriftstellergewerkschaft wurde wegen Beleidigung der staatlichen Streitkräfte nach §§ 142 und 159 angeklagt. Er blieb 70 Tage in Haft. Später wurde er freigesprochen.
09.09.81	Istanbul	Ataol Behramoğlu	Der Dichter und Sekretär der Schriftstellergewerkschaft wurde wegen Anstiftung zu Straftaten angeklagt. Später freigesprochen.
09.09.81	Istanbul	Atila Tokatlı Adnan İzzalçiner	Wegen eines Artikels in der Literaturzeitschrift wurden sie angeklagt, die Streitkräfte beleidigt zu haben. Später wurden sie freigesprochen.
11.09.81	Ankara	Kurtul Altug	Gegen den Autor und Journalisten wurde nach § 141/1 zwischen 8 und 15 Jahren Haft gefordert. Er ist mit İlhami Soysal im EM-AS Prozeß angeklagt.
11.81	Bergama	Muzaffer İzgü	Unter dem Vorwurf, eine unerlaubte Versammlung abgehalten zu haben (er hatte seine Bücher unterschrieben) wurde er verhört.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
11.12.81	Ankara	Vecihi İmuroğlu Hasibe Ayten	Autor und Direktor des Gymnasiums Atatürk. Wegen eines Artikel in der Zeitschrift 'Ekin und Yazın' nach § 142/3-6 angeklagt. Ebenso die Herausgeberin der Zeitschrift.
02.03.82	Istanbul	Schriftsteller- gewerkschaft	Der Vorstand aus dem Jahre 1977 wurde vor der 4. Strafkammer des Gerichtes in Istanbul angeklagt (Beziehung zu Bulgarien).
24.04.82	Ankara	Necip Fazıl Kısakürek	Das Urteil gegen den Schriftsteller, der wegen Beleidigung des Gedenkens an Atatürk verurteilt worden war (Höhe der Strafe nicht angegeben) wurde durch das Revisionsgericht bestätigt.
09.05.82	Istanbul	A. Kadir Asim Beziirci	Die Übersetzer eines Werkes von Bertolt Brecht bekamen ein Verfahren.
09.07.82	Istanbul	Recep Maraslı	Der Besitzer des Konal-Verlages wurde wegen Beleidigung von Atatürk und Separatismuspropaganda zu 4 Jahren Haft verurteilt.
17.07.82	Istanbul	Yücel Yanan	Der Verleger wurde inhaftiert, weil er mit DISK ideologisch zusammengearbeitet haben soll. Er gehört inzwischen zu den 19 Angeklagten, die an das zentrale Verfahren gegen DISK angeschlossen wurden.

Datum	Ort	Name	Funktion/Aufnahme etc.
20.06.81	Istanbul	Çetin Özbayrak	Ehemaliger Chefredakteur von 'Cumhuriyet' wurde wegen eines Artikels vor dem 12.09.80 freigesprochen.
21.06.81	Izmir	Hikmet Çetinkaya	Verantwortlicher Redakteur von 'Cumhuriyet'. blieb wegen eines Artikels 25 Tage in Haft.
22.06.81	Istanbul	Örsan Öyken	Redakteur der Zeitung 'Milliyet' und des 'Gastarbeiterrundfunks' des MDR. Ein Artikel vom Mai 1979 führte zu einem Verhör und den geforderten Strafmaß von 1-6 Jahren. Am 18.11.1981 wurde er freigesprochen.
26.06.81	Istanbul	Retik Erduran Erhan Tuzkan	Als Verantwortlicher für die Satireseite mußte er sich auch verantworten. Als Redakteur von 'Gençlik Dünyası' wurde er wegen Kommunismus- und Separatismuspropaganda zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt. Am 19.02.82 wegen eines Artikels in Yurtsever Devrimci Gençlik Dergisi zu 1,5 Jahren Haft verurteilt. Am 11.03.82 wegen eines Artikels in İlerici Yurtsever Gençlik Dergisi zu 7,5 Jahren Haft verurteilt.
07.07.81	Ankara	Turan Dilligil	Chefredakteur von 'Adalet'. Wegen Beleidigung in verschiedenen Artikeln zu verschiedenen Zeiten wurde er in zwei Verfahren freigesprochen.
14.07.81	Istanbul	Y. Dincberk	Wegen eines kurdischen Artikels zu 7,5 Jahren Zuchthaus verurteilt.
12.08.81		İrfan Ajak	Chefredakteur der Zeitschrift 'Partizan', 7,5 Jahre Zuchthaus.
22.08.81	Istanbul	LDR'li Oflaz	Redakteur in der am 12.09.80 verbotenen Zeitung 'Aydinlik'. Er wurde schon einmal am 20.02.81 für 2 Tage inhaftiert. Seine Haft dauert nun zunächst einmal einen Tag. Er bekommt aber nach eines Genetz, daß zum Zeitpunkt der Publikation nicht in Kraft war, eine Haftstrafe von 1,5 Jahren. Diese Strafe soll er verbüßen. Im September wird das Verfahren erneut aufgegriffen und am 13.06.82 wird Lütfi Oflaz auf freien Fuß gesetzt.
17.09.81	Ankara	O.N. Duru	Chefredakteur von 'Arayış'. Wegen eines Verstoßes gegen das Dekret-Nr. 52 wird er am 30.09.81 zu 2,5 Monaten Haft verurteilt.
01.10.81	Istanbul	Sadık Albayrak	Journalist in 'Milli Görüş'. Wegen eines Verstoßes gegen den § 163 wird er zu 16 Monaten Haft verurteilt. Er tritt seine Haft ein Jahr später an.
15.10.81	Istanbul	Orhan Birgit İlyas Yegit	Redakteure von 'Dünya'. Gegen sie wurde ein Verfahren eröffnet, über dessen Ausgang nichts bekannt wurde.
28.10.81	Istanbul	Uğur Tekin	Chefredakteur von 'Sürüklü Devrim'. 7,5 Jahre Haft.
01.11.81	Ankara	Yılmaz Karoğlu Y.K. Akıncı	Chefredakteur von 'Bayrak'. 20.000.- TL wegen falscher Behauptung. Besitzer " " "
06.11.81	Gölcük	Ali Bahadır	Zusätzlich 2 Monate Haft wegen Beleidigung des Nationalen Sicherheitsrates. Bei einem Mitgefangenen war ein Zettel von ihm gefunden worden.
16.11.81	Ankara	Aydoğan Böyüközden Leyla Yurdakul Doğan Yurdakul	Redakteur von 'Aydinlik'. Je 2 Jahre Haft. " " " " " "
18.11.81	Istanbul	Ali Simen	Journalist der Zeitung 'Cumhuriyet'. Als Geladener der bundesdeutschen Re-

Datum	Ort	Name	Funktion/Maßnahme etc.
18.11.81	Istanbul	Ali Simeon	gierung wurde er am Flughafen an der Ausreise gehindert. Nach seiner Vernehmung wurde ihm der Paß entzogen. Inzwischen ist er als Mitangeklagter des Verfahrens gegen die 'Friedensvereinigung' seit Frühjahr 1982 in Haft.
22.11.81	Diyarbakir	Talat Polat	Redakteur von 'Hürriyet'. Er wurde freigesprochen.
25.11.81	Istanbul	M.R. Aki	Chefredakteur von 'Sabah'. Er hatte ein Schreiben von Rauf Tamer, das zu einem Verfahren geführt hatte, in die Zeitung aufgenommen. Über den Ausgang des Verfahrens wurde nichts bekannt.
25.11.81	Istanbul	Nazlı Ilıcak	Journalistin bei 'Tercüman'. Wegen eines Artikels über das Verfahren gegen die MHP wurde sie zu 3 Monaten verurteilt. Sie wurde aber nicht inhaftiert.
25.11.81	Istanbul	Rauf Tamer	In gleichen Verfahren wurde er freigesprochen.
25.11.81	Istanbul	Aydoğdu İltar	Chefredakteur von 'Tercüman'. Ebenfalls freigesprochen.
04.12.81	Istanbul	Nazlı Ilıcak	Wegen Verstoßes gegen das Dekret-Nr. 52 werden zwischen 6 Monaten und 2 Jahren Haft gefordert. Ausgang unbekannt.
17.12.81	Istanbul	Aydoğdu İltar	Wegen eines Artikels vom 4.3.77 wurde die Strafe von 9 Monaten bestätigt. Die Haftverbüßung wurde ausgesetzt.
17.12.81	Istanbul	Nazlı Ilıcak	Wegen eines Artikels vom 4.3.77 wurde die Strafe von 9 Monaten bestätigt. Die Haftverbüßung wurde ausgesetzt.
31.12.81	Ankara	Tekin Ezer	Redakteur von 'Son Havadis'. Verstoß gegen Dekret-Nr. 52. 2,5 Monate Haft.
24.01.82	Sarıkaya	A. Zeren	Wegen eines Artikels zu 1 Monat Haft verurteilt.
30.01.82	Ankara	Hüseyin Acuntaş	Chefredakteur der Zeitschrift 'Evrensel Oostluk'. Die Kritik an der Schließung verschiedener Zeitungen wurde als Verstoß gegen das Dekret-Nr. 52 bewertet. Bei einer geforderten Haftstrafe von 4 Monaten wurde er freigesprochen.
25.02.82	Istanbul	Demirtaş Ceyhan Işık Yurtçu	Journalist von 'Demokrat' (am 12.09.80 verboten). Wegen Artikel 'Gruß an die Arbeiter von PARIS' zunächst 2 Monate Haft, 6.000.- TL Strafe. Insgesamt ergab sich auch für den Chefredakteur Yurtçu eine Geldstrafe von 20.000.- TL.
18.03.82	Istanbul	Ali Rabuş	Herausgeber der Zeitung 'Birlik Yolu'. Wegen Kommunismuspropaganda zu 10 Jahren 2 Monate Haft verurteilt.
28.03.82	Istanbul	Mehmet Barlas	Redakteur von 'Milliyet'. Wegen eines Zitates von Nazlı Ilıcak wurde ein Verfahren eingeleitet und er verhört.
28.03.82	Istanbul	Nazlı Ilıcak	Erneutes Verfahren wegen eines Artikels und Verhör.
28.03.82	Istanbul	Okay Gönensin	Da er ein Schreiben des Anwaltes Burhan Apaydın in der Zeitung 'Cumhuriyet' veröffentlichte, wurde ein Verfahren eröffnet. Mit diesem Schreiben hatte der Anwalt im Verfahren gegen die Friedensvereinigung (in dem auch sein Bruder Orhan Apaydın angeklagt ist) für die Freilassung der Gefangenen plädiert und soll dabei die Militärstaatsanwaltschaft beleidigt haben. Das Verfahren dauert noch an.
06.04.82	Izmir	M. Sayın Silar	Herausgeber von 'Savaş Yolu'. Wegen eines Artikels über die TKP wurde er zu 7 Jahren, 6 Monaten Haft verurteilt.
28.04.82	Istanbul	-	Alle Chefredakteure der Zeitschriften 'Genç Sosyalist', 'Emeğin Kurtuluşu Yolunda Işık' und 'Savaş Yolu' sollen vor den Kriegengerichten abgeurteilt werden, da ihre Publikationen mit der Machtübernahme des Militärs zu tun hatten.

Datum	Ort	Name	Funktion/Maßnahme etc.
18.03.82	Istanbul	Feyzullah Üzer	Herausgeber der Zeitschrift 'Kitle'. Wegen Kommunispropaganda zu 1,5 Jahren Haft verurteilt.
28.04.82	Istanbul	D. Ali Aydan	Chefredakteur von 'Milli Gazete'. Verstoß gegen § 163. Verfahren vor dem Kriegsgericht.
19.06.82	Adana	Mustafa Aksay Mehmet Yapıcı	Redakteur von 'Milli Gazete'. Bekommt ebenfalls ein Verfahren. Korrespondent der 'Cumhuriyet'. Wegen einer Nachricht, die die Bevölkerung in Panik versetzt haben soll, wird gegen ihn eine Strafe zwischen 2 und 8 Jahren gefordert.
17.08.82	Ankara	Ramazan Durmuş Aydın Doğan	Chefredakteur von 'Flag'. Haft zwischen 1 und 6 Jahren gefordert. Kommentator " " " "
Zusätze:			
22.04.81	Istanbul	Mehmet Çerik	Verantwortlicher Redakteur von 'Halkın Yolu'. 18 Jahre, 11 Monate Haft.
29.04.81	Istanbul	Şaban Bilgin	Verantwortlicher Redakteur von 'Kurtuluş Yolu'. 8,5 Jahre Haft.
07.05.81	Adana	Ertuğrul Okuyan	Wegen Kommunismuspropaganda zu 7,5 Jahren Zuchthaus verurteilt.
05.06.81	Ankara	Fettah Ayhan	Chefredakteur von 'Devrimci Derleniş'. 11 Jahre, 8 Monate Haft.
09.06.81	Konya	Necati Sağ Egref Tutak	Herausgeber von 'Ortakıy Postası'. Verstoß gegen § 163. 6 Monate, 20 Tage Haft. Journalist " " " "
24.07.81	Ankara	Ömer Faruk Öba Bertan Zülalioğlu	Chefredakteur " " " " Verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift 'Tünderbank'. Wegen Kommunismuspropaganda zu 72.000.- TL Strafe verurteilt.
01.08.81	Istanbul	Tekin Sönmez	Mitglied des Vorstandes des Schriftstellerverbandes TYS. Er wurde wegen Kommunismuspropaganda inhaftiert.

Maßnahmen, bei denen einzelne Daten fehlen/nicht in der offiziellen Presse vermerkt

Datum	Ort	Name	Funktion/Maßnahme etc.
	Istanbul	Ahmet Taştan	Seine Strafe wurde revidiert, weil es eine Geldstrafe werden sollte.
	Istanbul	Selçuk İlgez	Chefredakteur von 'Dev-Geng'. 7,5 Jahre Haft.
	Ankara	Metin Çulhaoğlu	Herausgeber von 'Sosyalist İktidar'. 7,5 Jahre Haft
		İlhan Akalın	Chefredakteur " "
	Ankara	Selahattin Duman	Chefredakteur von 'Yeni Ulus'. 12 Monate Haft. Im Gefängnis Kizilcahaman.
	Istanbul	Hakan Çıplak	Chefredakteur von 'Demokrat'. 3 Jahre Haft.
	Istanbul	A. Turgay Fişekli	Chefredakteur von 'Sanat Emeği'. 1,5 Jahre Haft.
	Istanbul	Aydın Şenesen	Besitzer von 'Politika'. 1,5 Jahre Haft.
		A. Geleş	Chefredakteur von 'Dünya'. Wegen einer Karrikatur nach § 142/1 verurteilt.
	Ankara	Turhan İlgez	Chefredakteur von 'Cumhuriyet', Ankara. Zusammen mit den Redakteuren angeklagt.
		Uğur Mumcu	Artikel '... und Bayar' führte zur Strafverfolgung
		Erbil Tuşalp	Artikel 'Die hohe Gesellschaft von Istanbul ist im Wald 'Fatih'" wurde ein
		Yalçın Peksen	Verfahren eingeleitet.

VERBOTENE PUBLIKATIONEN

12.09.80	Istanbul	Demokrat	Linkoliberaler Tageszeitung. Wurde unbefristet verboten.
12.09.80	Istanbul	Aydinlik	Tageszeitung der gleichnamigen Organisation. Ebenfalls unbefristet verboten.
12.09.80	Istanbul	Hergün	Rechte Tageszeitung. Unbefristetes Verbot.
25.10.80	Bursa	Bursa'nin Sesi	Diese regionale Zeitschrift wurde für 10 Tage wegen eines Gedichtes verboten.
11.11.80	Istanbul	Cumhuriyet	Die traditionelle Zeitung im Geiste Atatürks wurde wegen Achtung vor Atatürk für 10 Tage verboten.
11.01.81	Ankara	Cumhuriyet	Dieses Mal wurde die Herausgabe der Zeitung wegen eines Artikels für 5 Tage verboten.
12.01.81	Istanbul	Yanki	Wegen eines Artikels über Sex wurde die Nummer eingestampft.
13.01.81	Istanbul	Modern	Aus moralischen Gründen wurden 2 Nummern des Wochenblattes eingesammelt.
24.02.81	Adana	Yasar Mirac	3 Gedichtbände von ihm wurden verboten.
03.04.81	Ankara	Arayis	Nummer 10 des sozialdemokratischen Wochenblattes wird wegen eines Artikels von Ecevit über Falter verboten.
03.04.81	Ankara	Cumhuriyet	Die Zeitung wird wegen eines angeblich unberechtigten Faltervorwurfs für 2 Tage verboten.
12.04.82	Ankara	Milli Gazete	Die Zeitung wurde für die Dauer von 10 Tagen verboten.
12.05.81	Istanbul	Ataol Behramoglu	Das Buch 'Ne Yagmurlar, Ne Siirler' wurde durch Befehl der Kriegsrrechtskommandantur verboten.
02.06.81	Istanbul	Adalet Agasoglu	Ihr Buch 'Fikrimin Ince Gülu' wurde aufgrund von § 159 (Beleidigung des Staatpräsidenten) verboten.
06.06.81	Izmir	Yeni Sözcü	Das Einführen dieser Zeitschrift in das Ägäis-Gebiet wurde untersagt.
25.06.81	Istanbul	Sabah	Das Einführen dieser Zeitschrift in die östlichen Provinzen (Kurdistan) wurde untersagt.
26.06.81	Ankara	Evrensel Dostluk Sesimiz ÇagdasSinif Ansiklopedisi	Die Einführung dieser Publikationen in das Ägäis-Gebiet wurde untersagt.
21.07.81	Istanbul	Girgir	Die letzte Nummer dieses Satireblattes wurde wegen einer Karrikatur für 4 Wochen verboten.
11.09.81	Ankara	Türkiye Gercegi Yeni Hedef Umut	Einfuhr wurde verboten.
26.09.81	Ankara	Yanki	Wegen eines Verstoßes gegen das Dekret-Nr. 5 wurde gegen die Zeitschrift ein Verfahren eingeleitet.
14.10.81	Ankara	El Hedef Das Rollende Hotel (1980-1981) The Children on this World (World Exhibition of Photography)	Die Einfuhr dieser Publikationen wurde verboten.
27.10.81	Istanbul	Tercüman	Diese konservative Tageszeitung wurde für 6 Tage verboten.
19.11.81	Istanbul	Cumhuriyet	Wegen eines Artikels von Ali Sirvan (derzeit im Rahmen der Friedensvereinigung inhaftiert) wurde das Blatt für 1 Tag verboten.
06.01.82	Adana	Yeni Nesil	Wegen eines Verstoßes gegen den Laizismus und seperatistischer Propaganda wurde die Einfuhr in das Gebiet der 6. Armee verboten.
01.02.82	Ankara	Hayat	Wegen eines Artikels von Süleyman Demirel wurde eine Ausgabe verboten.

06.02.82	Ankara	-6	Ausländische Publikationen (im wesentlichen religiösen Inhaltes) wurde die Einfuhr durch Kabinettsbeschluss untersagt.
25.02.82	Istanbul	Erol Ioy	Sein Roman 'Aydinimiz, Insanimiz, Devletimiz' wurde verboten.
03.03.82	Ankara	Arayis	Das sozialdemokratische Wochenblatt wird endgültig verboten.
29.04.82	Ankara	-3088	Die Nachricht bezieht sich zunächst auf die Einfuhr dieser Publikationen in die Gefängnisse, bestätigt aber gleichzeitig, daß ihr Vertrieb auch im Lande nicht geduldet wird. Neben sexueller Literatur ist es vor allem marxistische Literatur.
29.04.82	Ankara	Yanki	Kegen Verletzung der religiösen Gefühle wurde die Nummer eingesammelt.
29.04.82	Ankara	Erkeke	Die 2. Nummer wurde eingesammelt.
07.05.82	Adapazari	Kadinca Esim ve Ben Erkeke	Die Meldung berichtet, daß einige Nummern dieser Zeitschriften eingesammelt wurden.
09.05.82	Istanbul	Bertolt Brecht	Der übersetzte Gedichtband wurde durch die Staatsanwaltschaft eingesammelt.
08.06.82	Istanbul	Pinar Kür	Der Roman 'Yarin... Yarin' wurde verboten.
16.06.82	Eskisehir	Istikbal	Die Regionalzeitung wurde wegen Erregung von Sensation und einer unwhahren Nachricht für 15 Tage verboten.
21.06.82	Ankara	-16	Einfuhr aus dem Ausland verboten. Demokrat Türkiye 'Demokrat Türkiye'.
13.07.82	Ankara	-11	" " Hierunter war " "
30.07.82	Erzurum	Pinar Kür	Der Roman 'Yarin ... Yarin' wurde auch hier verboten.
04.08.82	Gölcük	Gemlik Körfezi	Zeitschrift wurde verboten.
10.08.82	Istanbul	Günes	Die Tageszeitung, die am Jahresanfang mit der Publikation begonnen hatte, wurde für 9 Tage verboten.
21.08.82	Ankara	-210	Diese Bücher wurden eingesammelt.
23.08.82	Ankara	-16	Bücher von Bilim ve Sosyalizm Yayinlari eingesammelt, obwohl ein entsprechender Prozed vorher mit freispruch beendet hatte.
27.08.82	Erzurum	Aziziye Postasi Hür 58z	Diese Zeitungen wurden bis auf Weiteres verboten.
28.08.82	Istanbul	-2	Bücher vom Verlag 'May' wurden verboten.
02.09.82	Izmir	Pinar Kür	Der Roman 'Yarin... Yarin' wurde nun auch in der Ägäis verboten.
22.09.82	Izmir	Maya	Diese Zeitschrift darf nicht eingeführt, verteilt oder mit sich geführt werden.

VERFOLGUNG VON KÜNSTLERN

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
01.11.80	Istanbul	Can Karaca	Gegen den Musiker wurde wegen eines Liedes auf einer Schallplatte ein Verfahren eröffnet. Er gehört zu der Reihe von Künstlern, die nach einem Aufruf zur 'Rückkehr in die Heimat' ausgebürgert wurde.
02.04.81	Istanbul	Genco Erkal	Der Schauspieler wurde festgenommen, weil am auf den Lehnen der Stühle im Theater Parolen gefunden hatte. Nach 2 Tagen wurde er freigelassen.
30.05.81	Istanbul	Selda Bağcan	Sein Theaterstück 'Hergin Yeni Bastan' wurde am 8.5.81 verboten. Sie wurde ebenfalls wegen eines Liedes auf einer Kasette festgenommen. Ihr Verfahren zur Ausbürgerung wurde unterdessen gestoppt, weil sie sich den Behörden stellte.
01.06.81	Istanbul	Tarik Akan	Der Schauspieler soll auf einer Deutschlandtournee mit den beliebtesten Künstlern der Türkei das Land im Ausland verunglimpft haben. Er wurde festgenommen und mit einer geforderten Haftstrafe von wenigstens 5 Jahren angeklagt. Diese Forderung wurde später auf 6 Jahre angehoben. Am 2.4.82 wurde er jedoch freigegeben.
13.06.81	Istanbul	Bülent Ersoy	Der Sänger und Transvestit, der schon vor seiner Operation in London ein beliebter Künstler der Türkei war, wurde von allen Vorstellungen ausgeschlossen. In Istanbul war dies mit einem allgemeinen Auftrittsverbot für Homosexuelle verboten.
24.08.81	Erzurum	Erol Kardeseci Gülşen Tunçcekkir	Gegen die zwei Theaterschauspieler wurde ein Verfahren eröffnet, weil in einem Stück die Sicherheitskräfte verunglimpft worden sein sollen. Das Stück wurde abgesetzt, das Verfahren endete jedoch mit einer Einstellung.
25.08.81	Adana	Ahmet Ünal Kaynak Kaya Iurgay Ahmet Ünal Süleyman Kiliç	Theaterdirektor. Hier wurde der Direktor des Theaters, zusammen mit Spielern und Angestellten des Theaters angeklagt, weil in einem Stück Kommunismuspropaganda betrieben worden sein soll. Laut § 141 wird gegen sie eine Strafe zwischen 6 und 14 Jahren gefordert.
22.08.81	Adana	Film	Der Film 'Yıkılmayan Adam' wurde verboten.
23.09.81	-	Fatma Girik	Sie wurde vorläufig festgenommen. Eine der bekanntesten Schauspielerinnen der Türkei.
05.10.81	Ankara	Aydın Gürpınar	Er wurde festgenommen, weil bei einer Durchsuchung des Theater 'verbotene Literatur' gefunden worden sein soll.
31.10.81	Erzincan	Recep Bilginer	Das Verfahren wegen des Theaterstückes 'Ben Kimim' wurde eingestellt.
01.12.81	Istanbul	Ali Habib Özgentürk	Der Regisseur wurde inhaftiert und mußte mindestens 28 Tage in Haft bleiben (letzte Zeitungsmeldung). Er hat häufiger mit Yılmaz Güney zusammengearbeitet.
02.12.81	Istanbul	Yılmaz Güney	Die 6. Strafkammer des Gerichtes in Istanbul verurteilte den Regisseur und Schauspieler zu einer Strafe von 7,5 Jahren Haft, weil er in seinem 1979 veröffentlichten Buch 'Fasizm üzerine' gegen den § 142 verstoßen haben soll.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
09.01.82	Istanbul	Yilmaz Güney Erol Özmen	Wegen eines Artikels in der Zeitschrift 'Güney' erhielt er erneut eine Strafe von 7,5 Jahren Haft. In diesem Verfahren wurde der verantwortliche Redakteur mit einer Geldstrafe von 291.600 TL (anstelle der gleichen Zeit Haft) belegt.
23.02.02	Cölcük	Yilmaz Güney	Vom Kriegsgericht in Cölcük erhielt der Regisseur eine weitere Haftstrafe von 5 Jahren, weil er in einem Brief an die Veranstalter eines Filmfestivals in Spanien vom 17.-25.10.1980 einen Brief geschickt haben soll, in dem er das Ansehen des Staates im Ausland geschmälert haben soll.
09.04.82	Izmir	Talha Özmen	Der Sänger soll bei einem Auftritt weibliche Bewegungen gemacht haben. Deswegen wurde ein Verfahren eröffnet.

VERFAHREN GEGEN ANWÄLTE (JURISTEN)

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Name/Zahl</u>	<u>Bemerkungen</u>
22.02.81	Istanbul	Nermin Cetin	Am Vortage wurde in der Anwaltskanzlei 'linke Literatur' gefunden. Nach dem Verhör bei der Kriegarechtskommandantur wurde sie wieder auf freien Fuß gesetzt.
18.07.81	Ankara	Fmin Deger	Im Verfahren von 'Iscinli Semi' in Ankara soll er die ideelle Persönlichkeit der Justiz beleidigt haben. In dem Verfahren wurde eine Haftstrafe von 1-6 Jahren gefordert. Am 16.11.81 berichten die Zeitungen, daß er in diesem Verfahren freigesprochen wurde.
01.10.81	Ankara	Gülseren Dönmez	Die Anwältin, die zur Anwaltskammer Samsun gehört, soll am 21.07.81 die im Hungerstreik befindlichen Gefangenen zur Begehung von Straftaten aufgefordert haben. Deswegen wurde gegen sie ein Verfahren nach § 311/2 des türkischen Strafgesetzes eröffnet.
05.11.81	Antalya	İsmet Sekercioglu	Uns ist außerdem bekannt, daß sie wegen eines Interviews bezüglich der Verfahren vor dem Kriegesgericht in Erzurum mit einem ausländischen Reporter von den Militärbehörden belangt wurde.
19.11.81	Ankara	Mehdi Bektaş	Er wurde nach einer Haftzeit von fast drei Monaten freigelassen.
20.01.82	Adana	Elif Tuncer	Gegen ihn wurde ein Verfahren wegen Beleidigung des Nationalen Sicherheitsrates eingeleitet. Der Prozeß wurde vertagt.
23.02.82	Konya	Zeki Öruc Nihat Toktay İsmail Sami Cakmak Mehdi Bektaş İhsan Doğan	Gegen die Anwältin wurde ein Verfahren wegen Mitgliedschaft in der Organisation 'Halkın Kurtuluşu' eingeleitet. Deswegen war sie ca. 8 Monate im Gefängnis in Kahramanmaraş inhaftiert und wurde nun in dem Prozeß aus der Haft entlassen.
02.04.82	Istanbul	Burhan Apaydin	Das Kriegesgericht in Konya, daß gegen die Anwälte wegen Beleidigung der Sicherheitskräfte verhandeln sollte, entschied auf Nichtzuständigkeit. Die Beleidigung sollte in einem gerichtlichen Schreiben der Anwälte enthalten sein. Am 03.10.82 erscheint die Meldung in der Zeitung, daß eben diese Anwälte erneut vor Gericht stehen. Hier heißt es, daß sie während eines Prozesses die Grenze der Verteidigung überschritten und die Sicherheitskräfte beleidigt haben sollen. Der Staatsanwalt hat anscheinend eine neue Anklageschrift vorgelegt, da der Fall erneut vor dem Kriegesgericht verhandelt wird.
29.04.82	Ankara	Handi Sevinç	Der Anwalt reichte ein Haftentlassungsgesuch für seinen bei der Friedensvereinigung inhaftierten Bruder Orhan Apaydin ein. Dabei soll er dem Militärstaatsanwalt beleidigt haben. Nach dem Verhör wurde gegen ihn ein Verfahren eröffnet, in dem zwischen 3 und 18 Jahren Haft gefordert werden. Das Verfahren dauert noch an (letzte Nachricht am 12.10.1982).
			Der Militärrichter H. Sevinç war kurz nach dem Militärputsch in den Ruhestand versetzt worden (inoffiziell wurde bekannt, daß es in Zusammenhang mit der Freilassung von MSP-Führer Nemettin Erbakan geschah). Dabei hatte er eine 5-tägige Haftstrafe auferlegt bekommen, weil er für die Vollstreckung der Hinrichtungen an den rechtsgerichteten Mustafa Pehlivanoglu und

02.06.82	Istanbul	Hasan Girit	den linksgerichteten Necdet Adali das Mitglied des Kriegsgerichtes Nr. 1, Hauptmann Necdet Büyükkükel beauftragt hatte. Diese 5-lägige Haftstrafe wurde jetzt durch das militärische Revisionsgericht aufgehoben.
19.06.82	Ankara	Ismail Cakmak	Dieser Anwalt wurde zwei Mal aus dem Verfahren gegen TKP/ML-TIKKO entfernt und darf nun an keiner Verhandlung mehr teilnehmen. Des weiteren wurde gegen ihn ein Verfahren eingeleitet.
04.07.82	Erzurum	Gülseren Dönmez	Dieser Staatsanwalt hatte kein Verfahren gegen Folterer eingeleitet, obwohl durch medizinische Gutachten die Faller erwiesen war. Gegen ihn wurde ein Verfahren eingeleitet.
04.07.82	Izmir	Akgül Umutlu	Die Zeitungsnachricht spricht von der Festnahme der Anwältin (Grund siehe Bemerkungen oben).
02.07.82	Diyarbakir	Rusen Aslan Müntaz Kotan Serafettin Kaya	Die Anwältin wurde wegen Mitgliedschaft in der illegalen Organisation TIKKO zu 4 Jahren und 2 Monaten Haft verurteilt.
13.08.82	Ankara	Ismail Sami Cakmak	10 Jahre Zuchthaus für Mitgliedschaft in der Organisation 'Rizgari'. 8 Jahre Zuchthaus für Mitgliedschaft in der Organisation 'Rizgari'. 8 Jahre Zuchthaus für Mitgliedschaft in der Organisation 'Rizgari'.
18.08.82	Istanbul	Nebi Barlas Sabri Ünlü Ali Riza Dizdar Ayhan Soysal Nesrin Inceoglu Mehmet Feyyat Öktay Kök	Gegen ihn wurde Anzeige erstattet. Der Grund geht aus der Nachricht nicht hervor.
19.09.82	Ankara	Halit Celonk	Diese Anwälte haben am 3. Okt. '81 ein Protokoll im Militärgefängnis Metris unterschrieben. Deswegen wurde gegen sie ein Verfahren nach § 140 eröffnet. Das bedeutet, daß diese 'Urkunde' im Ausland veröffentlicht worden ist, denn dieser Paragraph besagt, Verletzung der Würde des Landes im Ausland.
02.10.82	Ankara	Ismail Sami Cakmak	Er sprach mit einem Mandanten aus dem TKP-Verfahren über Mißhandlungen während der Haft. Dieses Gespräch im Militärgefängnis Mamak wurde durch das Aufsichtspersonal unterbunden. Da er dies protokollarisch festhalten wollte, fertigten die Wärter ebenfalls ein Protokoll an, in dem behauptet wird, er habe den Gefangenen gegen die Gefängnisleitung aufgehetzt. Dies führte zu den jetzigen Verfahren.
			Er soll den stellvertretenden Chef des 1. Kommissariats des Polizeipräsidiums in Ankara und einen Polizeibeamten beleidigt haben. In diesem Verfahren wurde er freigesprochen. Demgegenüber geht das Verfahren gegen diese zwei Personen und einen weiteren Polizisten wegen des Verdachts von Folterungen weiter.

BEKANNTE PERSÖNLICHKEITEN, WISSENSCHAFTLER, BÜRGERLISTER etc.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
07-20-80	Edremit	Ali Dincer und 5 Freunde	Der ehemalige Bürgermeister von Ankara sind angeklagt, auf einer von der Stadt veranstalteten Freizeit Kommunikationspropaganda betrieben und verbotene Literatur besessen zu haben. Sie wurden am 07.10.80 festgenommen und am 18.10.80 wieder auf freiem Fuß gesetzt. Das Verfahren nach § 141/2 wird fortgeführt.
24.12.80	Adana	Prof. Dr. M. Altıntaş Aqah Adak Doz. Dr. I. Üzçüren Doz. Dr. C. H. Arıkdal Yalçın Kahzaman Ahmet Anona İnder Babuş Füsun Güz Vebil Coşlayın	Der Rektor Hochschule İTİA von Adana. Er wurde am 4.7.81 suspendiert, zuständig für die Ingenieursausbildung, zuständig für den Wirtschaftsbereich. Angehöriger des Lehrkörpers. Angehöriger des Lehrkörpers. Angehöriger des Lehrkörpers. Angehöriger des Lehrkörpers. Angehörige des Lehrkörpers. Angehöriger des Lehrkörpers. Der Prozeß geht zu Ende.
14.10.82	Adana	-9	Prof. Dr. M. Altıntaş, Aqah Adak und Füsun Güz werden freigesprochen. Die anderen Angeklagten erhalten Haftstrafen von je 8 Monaten. In diesem Verfahren war Prof. Dr. M. Altıntaş 4 Monate und 19 Tage in Haft; die übrigen Angeklagten hatten 5 Monate und 19 Tage in Untersuchungshaft verbracht. Zwei Mitglieder des Lehrkörpers sollen noch vor einem Zivilgericht angeklagt werden.
25.04.81	Istanbul	Prof. Sadun Aren	Er wurde im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen DİSK inhaftiert. Nach 27 Tagen wurde er wieder freigelassen.
08.08.82	Ankara	Prof. Sadun Aren	Es kommt die Nachricht, daß ein neues Verfahren gegen ihn eingeleitet wurde. Er soll in den Vorlesungsnotizen zur Makrowirtschaft Kommunikationspropaganda betrieben haben. Zwei Tage darauf wird er festgenommen. Freilassungsversuche haben auch keinen Erfolg. Im Oktober erfolgt die Nachricht, daß man gegen ihn in diesem Verfahren eine Haftstrafe von 5-20 Jahren fordert. Er ist aber schon unter den 19 zusätzlichen Angeklagten im DİSK-Verfahren. Dort wird gegen ihn die Todesstrafe gefordert.
30.04.81	Istanbul	Doz. A. Isikli	In Rahmen der Ermittlungen im DİSK-Verfahren wurde er für 22 Tage festgehalten. Das Mitglied der sozialwissenschaftlichen Fakultät wurde dann wieder freigelassen.
04.05.81	Adana	Selahattin Colak 8 Mitarbeiter	Der ehemalige Bürgermeister von Adana und wurden nach den Nachforschungen bei der Stadtverwaltung schuldig befunden und verhaftet.
06.05.81	Istanbul	Ahmet Yıldız	Er wurde im Zusammenhang mit den Ermittlungen im DİSK-Verfahren für 16 Tage festgehalten. Der natürliche Senator und ehemalige Vorsitzende der Volkshäuser ist nicht nur in seiner letzten Funktion, sondern auch als Berater von DİSK angeklagt.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
07.05.81	Istanbul	Teoman Öztürk	Der ehemalige Vorsitzende der Ingenieurs- und Architektenkammer wurde wegen des DISK-Verfahrens zunächst für 15 Tage festgehalten. Jetzt gehört er auch zu den 72 Angeklagten des zentralen Verfahrens.
07.05.81	Istanbul	Doz.Dr. N. Koçtürk	Als Fachgremium für Ernährung wurde er ebenfalls für 15 Tage festgehalten und ist nun mit angeklagt.
09.05.81	Derik	Hasip Neemioğlu	Der ehemalige Bürgermeister der Stadt wurde ohne Angabe von Gründen festgenommen. Selbst wenn er inzwischen wieder freigelassen wurde, so dauert dennoch das Verfahren gegen ihn an.
22.05.81	Istanbul	Erhan Taner	Der Vorsitzende der demokratischen Türkischen Vereine befand sich schon einige Zeit in Haft, bevor er zu diesem Zeitpunkt freigelassen wurde.
09.07.81	Diyarbakir	Dr. Luc Devigne Marie Annie Lanter	Das Verfahren gegen diese zwei Franzosen und 1 Perser, sowie 1 Libanesen war wegen ihrer Aktivitäten zur Gründung eines unabhängigen kurdischen Staates eingeleitet worden. Über den Ausgang ist nichts bekannt.
01.08.81	Istanbul	Dr. İrdal Atabek Dr. Sakir Derkut	Diese zwei Ärzte sollen das Personal zu einem ungesetzlichen Streik aufgefordert und wurden deshalb angeklagt. Inzwischen ist der erste als Vorsitzender der Ärztekammer einer der Angeklagten im Prozeß gegen die Friedensvereinigung und der zweite wurde ebenfalls zu einer Strafe als Mitglied der Organisation 'Kurtulus' verurteilt. Er hält sich im Ausland auf. Es ist unbekannt, ob sie die 5-lägige Haftstrafe in diesem Verfahren verbüßt haben.
25.08.81	Adana	Esat Kaya Turqay	Der ehemalige Bürgermeister von Gaziantep hat ein Verfahren wegen Kommunismuspropaganda bekommen, die man in einem Theaterstück der städtischen Bühnen entdeckt haben will. Dafür wird gegen ihn eine Haftstrafe zwischen 6 und 14 Jahren gefordert. Er ist immer noch in Haft.
19.09.81	Adana	Selahattin Colak 33 Kollegen,	Nach der Fröffnung des Prozesses wird er wieder freigelassen. Mit ihm zusammen die zusammen angeklagt waren. Über den weiteren Verlauf des Prozesses ist nichts bekannt.
22.10.81	Gölcük	Ismail Besikci	Der Wissenschaftler soll während der Haft, die er in Zusammenhang mit einem Buch über die Kurdenfrage verbüßt, einen Brief ins Ausland geschrieben haben, in dem er das Ansehen des Landes verletzt. In dieser Angelegenheit fordert der Staatsanwalt zwischen 5 und 25 Jahren. Am 16.03.82 wird er zu 10 Jahren Haft verurteilt.
25.05.81	Bursa	Necdi Kuru	Das Mitglied des Lehrkörpers an der Hochschule İTİA in Bursa wurde wegen Kommunismuspropaganda festgenommen.
29.10.81	Izmir	Doz.Dr. I.Uskut Ass. F. Kahraman Ass. A. Akar Ass. A. Yalcinay	Der Vorwurf lautet hier, daß sie mit den Studenten, Beamten und den Lehrkräften erweiterte Versammlungen abgehalten haben.
05.11.81	Adana	Selahattin Tonguc 3 Kollegen	Der ehemalige Bürgermeister von Antalya hatte zusammen mit ca. 3 Monate in Haft verbracht, bis er wieder auf freien Fuß gesetzt wird. Später wird klar, daß er auch in Verfahren gegen die Organisation 'Kurtulus' angeklagt ist.
11.11.81	Izmir	Aydin Erten	Der ehemalige Bürgermeister von Gültepe wurde von dem Vorwurf, Explosiva in seinem Büro aufbewahrt zu haben freigesprochen.

Datum	Ort	Name	Bemerkungen
11.11.81	Izmir	Fahri Durak 3 Kollegen	Der Bedienstete bei der Stadtverwaltung Gültape soll über Lautsprecher die Bevölkerung zu einer ungesetzlichen Demonstration aufgefordert haben. wurden in diesem Verfahren freigesprochen, F. Durak jedoch erhielt eine Strafe von 5 Jahren.
12.11.81	Istanbul	Ali Dincer und 5 Freunde	In diesem Verfahren wegen § 141 wurden die Angeklagten freigesprochen.
12.11.81	Diyarbakir	Mehdi Zana	Der ehemalige Bürgermeister von Diyarbakir hat ein Verfahren wegen Aneignung von öffentlichem Vermögen. Das zentrale Verfahren gegen ihn läuft aber wegen Mitgliedschaft in einer separatistischen Organisation (Kızgırlık Yolu).
30.12.81	Söke	M.I. Süyülcü Ahmet Altunsoy	Der ehemalige Bürgermeister von Kusadasi und sein Stellvertreter wurden nach 35-Tage Haft freigelassen. Sie waren wegen vermeintlicher Mitgliedschaft in der CHP festgenommen worden.
27.03.82	Ankara	Niyazi Bahçelioglu Ali Dincer Nadir Pulat Mustafa Kasim Mustafa Iig Hayrettin Soyulu A. Cemal Seymen Ahmet Atak Ibrahim Uzunsöz Mustafa Demirkan Ahmet Timucin	Bürgermeister von Kayseri Bürgermeister von Ankara Bürgermeister von Zonguldak Bürgermeister von Kastamonu Bürgermeister von Avanos Bürgermeister von Bünyan Bürgermeister von Ürgüp Bürgermeister von Polatli Bürgermeister von Sereflikochisar Bürgermeister von Gazi-Kayseri Bürgermeister von Talas-Kayseri
30.03.82	Ankara	Nurettin Dulluk	Verantwortlicher Redakteur bei dem Basatlas. Hier hatte er auch Kurdistan und Armenien eingezeichnet und wird deswegen nach § 142 angeklagt. über sein weiteres Schicksal ist nichts bekannt.
03.05.82	Ankara	Sammelmeldung	21 Gouverneure sollen in der Zwischenzeit schon für schuldig befunden worden sein. Gegen 24 Gouverneure läuft noch ein Ermittlungsverfahren und 3 Gouverneure müssen mit disziplinarischer Bestrafung rechnen. Das wären dann 48 von 67 Gouverneuren der Türkei, die fast alle mit dem Militärputsch vom 12.09.80 des Amtes enthoben worden waren. An ihre Stellen waren in der Regel Offiziere getreten.
20.05.82	Kayseri	Niyazi Bahçelioglu 4 Kollegen	Der ehemalige Bürgermeister von Kayseri soll mit unerlaubten Verdienst zugelassen haben. Das Verfahren wurde später auf 11 und dann auf 16 Bedienstete ausgedehnt.
29.05.82	Erzincan	Fikri Sönmez	Der ehemalige Bürgermeister von Fatsa wird zusammen mit weiteren 690 Angeklagten von Devrimci Yol angeklagt. Gegen ihn und 298 Angeklagte wird die Todesstrafe gefordert. Fikri Sönmez war schon bei den Operationen in Juli 1980 verhaftet worden. Der Prozeß beginnt aber erst noch.
15.07.82	Istanbul	Server Tasilii	Der Dozent der juristischen Fakultät wird mit einem geforderten Strafmaß von 4 Jahren angeklagt, weil er in einem seiner Bücher die nationalen Gefühle

15.07.82 Istanbul Vera Ilkü
17.08.82 Canakkale Babür Ünsal

geschwächt haben soll. Server İnanlı war vor dem 12.09.80 von den Faschisten angeschossen worden und ist trotz einer Behandlung im Ausland an den Rollstuhl gefesselt. Derzeit übt er eine Gastprofessur in Straßburg aus. Die Verlegerin erwartet eine Strafe wegen separatistischen Propaganda. Die Schulenzyklopädie soll dies enthalten. Der Verlag heißt Gönül. Der ehemalige Gouverneur von Canakkale soll das Dienstauto zu privaten Zwecken benutzt haben und wird deswegen mit einer geforderten Strafe von 6 Monaten bis 3 Jahren Haft angeklagt.

alternative türkeihilfe

Seit nun mehr als 2 Jahren herrschen in der Türkei die Militärs. Die Menschenrechte werden täglich mit Füßen getreten. Folter ist allgegenwärtig. Tausende von politischen Gefangenen werden in zweifelhaften Massenverfahren abgeurteilt. Als einziges Nato-Land vollstreckt die Türkei Todesurteile. Gewerkschaften und Parteien sind verboten. Die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung ist katastrophal.

Angeichts dieser Situation ist es mehr denn je notwendig, 'alternative' Hilfe zu leisten, die nicht einige Großkonzerne und den Untersdrückungsapparat der Militärs stützt, sondern sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert. Die alternative türkeihilfe, die eine Initiative von Einzelpersonen (Schriftsteller, Abgeordnete, Anwälte, Vertreter der Kirche) ist, sieht hier eine ihrer zentralen Aufgaben. Erklärte Ziele sind:

- * Die Unterstützung von politischen Gefangenen und deren Angehörigen
- * Die Versorgung mit Medikamenten für Elendsviertel und verarmte Dörfer, sowie finanzielle Unterstützung von verfolgten Oppositionellen.

Bisher konnten schon verschiedene Hilfestellungen geleistet werden, aber der Bedarf ist nach wie vor sehr hoch. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Publikation alternativer Materialien. Da die Medien der westlichen Welt sich in Schweigen hüllen, ist es notwendig, über die tatsächliche Situation in der Türkei zu berichten, um so der Öffentlichkeit ein korrektes Bild von den dort herrschenden Zuständen zu vermitteln. Im Einzelnen geschieht diese Informationsarbeit durch Broschüren, Presseerklärungen, Türkeiarchiv und den türkei-infodienst.

Die alternative türkeihilfe wird von folgenden Personen getragen:

Manfred Coppik, Klaus Kirschner, Klaus Thüsing, Heidamarie Wiczorek-Zeul, Jürgen Roth, Günter Wallraff, Gerhard Zwerenz, Christine Huth, Bernhard Hoffmann, Kamil Taylan, Renate Schmidt.

Dem Unterstützerkreis gehören u.a. an: Tilman Zülich, Anna Rheinberg, Reinhard Opitz, Ruth Pfirem, Klaus Mecking, Renate Kirchheim, Ingeborg Drewitz, Peter O. Chotjewitz, Werner Schlegel, Günter Pabst, AGAV AG alternative Verlage und Autoren, Horst Bingel, ISS, Klaus Vack, Klaus Traube, Karola Bloch, Claus Offe.

SPENDENKONTO:

20503 Kreissparkasse Herford, BLZ: 49450120

IMPRESSUM

Alternative Türkeihilfe
V.i.S.d.P.: M. Helweg
Postfach 7088
4900 Herford